

Ökumenische Begegnung: Treffen mit Superintendent Lein



Zur ökumenischen Begegnung von Vertretern des Kath. Familienverbandes der Erzdiözese Wien (KFVW) mit Superintendent Hansjörg Lein kam es in der evangel. Superintendentur. Lein zeigte sich von den Angeboten und Initiativen des KFVW sehr angetan. Weitere Begegnungen sollen folgen. Im Bild v.l.n.r.: KFVW-Geschäftsführer Andreas Cancura, der ev. KFVW-Altpräsident Gerhard Lueghammer, Superintendent Hansjörg Lein, Stv. KFVW-Vorsitzender Alfred Trendl, das ev. KFVW-Vorstandsmitglied Georg Czedik-Eysenberg.

fachliches Wissen zum Thema (in Bezugnahme auf Jan Uwe Rogge) und gibt Tipps aus Beratersicht.

Ort: Stephansplatz 6/ 1. Stiege/ 6. Stock, 1010 Wien

Vortragende: Anita PITSCH, Dipl. Elterntrainerin/ Dipl. Erziehungsberaterin, Lebens- u. Sozialberaterin

Kosten pro Abend: Mitglieder: € 10,- bzw. € 15,- (Paare), Nicht-Mitglieder: € 15,- bzw. € 20,- (Paare)

Mittwoch, 21., 28. 10., 4. und 11. 11., jeweils 18.30–20.30 Uhr

• **„Oma auf Erfolgskurs“**
Ein Kurs für Leihomas und alle anderen Betreuungspersonen

1. Seinerzeit zu meiner Zeit
Die Kindheit von damals und heute. Was hat sich verändert?

2. Stationen der Kindheit
Die prägendsten Jahre des Menschen
Entwicklung auf körperlicher, geistiger und spiritueller Ebene von 0–14 Jahren

3. Was machen wir heute?
Anregungen für eine altersadäquate Beschäftigung mit Kindern
Ideen aus der Freizeitpädagogik

4. Keine Angst vorm Streiten!
Tipps und konkrete Hilfen aus dem Konfliktmanagement und der Kommunikationslehre für die Praxis

Termine: Ort: Singerstraße 7/ 1. Stock, 1010 Wien

Referentinnen: Michaela HARRER, Diplomierete Ehe- und Familienberaterin, Mediatorin, Beate OBERWEGGER-METZLER, Coach, Lebensberaterin, Mediatorin

Kosten für die Seminarreihe: 14,50 pro Person plus etwaige Kopierkosten

Donnerstag, 5. 11. 2009, 18.30–20.30 Uhr

• **Wir trauen uns mit Recht**
Rechtsinformation vor der Eheschließung

An diesen Abenden informiert ein Jurist mit Mediatorenausbildung die Brautleute über die wichtigsten Inhalte des Eherechts.

Auf der psychosozialen Ebene werden Fragen zur Beziehungsgestaltung angesprochen, eine Ehe-, Familien- und Lebensberaterin steht dafür zur Verfügung.

Die Referenten geben Auskunft über Wissenswertes zu Treuepflicht, Vermögen, Haushaltsführung, Heiratsgut, Erbrecht, Beistandspflicht, Unterhalt und Obsorge für die Kinder, auch das Thema Konfliktlösung kommt zur Sprache.

Ort: Stephansplatz 6/ 1. Stiege/ 6. Stock, 1010 Wien

Vortragende: Mag. Ulrich WANDERER, Mag. Emmi OTT

Kosten pro Abend: Mitglieder: € 10,- bzw. € 15,- (Paare), Nicht-Mitglieder: € 15,- bzw. € 20,- (Paare)

bmwif Diese Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend unterstützt!

Termine für 2010 sowie weitere Informationen dazu auch auf www.wirtrauen-unsmitrecht.at

Bitte um verbindliche Anmeldung für die Veranstaltungen bis drei Tage vorher bei Dr. Renate Moser, Tel. 51552 3331 oder r.moser@edw.or.at

Impressum: Information des Katholischen Familienverbandes der Erzdiözese Wien Nr.5/2009; Zulassungsnummer: GZ02Z031432M; Medieninhaber, Herausgeber und Sitz der Redaktion: Katholischer Familienverband der Erzdiözese Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 6/6/626; Herstellung: Druckerei Starzengruber, 1200 Wien, Verlags- und Herstellungsort: Wien, DVR: 0077976. ZVR-Nummer: 706141218
P.b.b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1200 Wien; Wien im September 2009



Den Kindern große Entdeckungsfreude und viel Mut im neuen Schuljahr, allen aber einen guten Start in den Herbst wünscht der KFVW!

Liebe Mitglieder des Katholischen Familienverbandes der Erzdiözese Wien!



Das Thema FAMILIE ist in aller Munde und politisch sehr umworben. So haben wir seit vielen Jahren den kostenlosen Kindergartenbesuch gefordert, um Familien nicht gerade in der Vorschulphase finanziell über Gebühr zu belasten. Nun wird er endlich auch in Wien Realität. Gerade für Kinder aus Einkindfamilien sind die sozialen Kontakte in diesem Alter besonders wichtig.

Da es aber trotzdem gerade in der Kleinkinderzeit notwendig ist, jedes Kind individuell zu betreuen, hat unser Omadienst momentan wieder „Hochsaison“. Die Organisation der Ausbildungsreihe zur anerkannten „Oma“, womit die Voraussetzungen für die Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten gegeben sind, ist fertig. Die Seminarreihe „Oma auf Erfolgskurs“ beginnt im Oktober 09. Alle Termine und Anmeldeformalitäten finden Sie auf unserer Homepage www.familienverband.at Dort finden Sie auch die rechtlichen Informationen zur Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten, die Alfred Trendl für Sie zusammengestellt hat. Weiter Auskünfte erhalten Sie in unserem Büro unter 01/515 52 3331.

Ich wünsche Ihnen einen bunten Herbst mit einem guten Start in ein neues Familienjahr

M. Lang

Mag. Mechtild Lang, Vorsitzende



Bei der Begegnung mit Frau Nationalratsabgeordneten Katharina Cortolezis-Schlager diskutierten KFVW-Vorsitzende Mechtild Lang und KFVW-Geschäftsführer Andreas Cancura aktuelle Probleme der Wiener Schulpolitik, vor allem die gesetzeswidrige Vorgehensweise des Stadtschulrates für Wien bei der Einführung der Neuen Mittelschule.

Das Gesetz fordert neben der Zweidrittelzustimmung der Lehrerinnen und Lehrer unmissverständlich – wie jüngst vom Unterrichts-ausschuss des Parlaments bestätigt – die Zustimmung zu Schulversuchen von zwei Dritteln aller stimmberechtigten Eltern. Keinesfalls kann eine Mehrheit der bei der Abstimmung anwesenden Erziehungsberechtigten oder gar nur einzelner Klassen genügen! Der Wiener Familien-

verband fordert, dass das Elternrecht gewahrt wird und es allen Eltern ermöglicht werden muss, an schriftlichen Abstimmungen teilzunehmen, die über die Zukunft der von ihren Kindern besuchten Schulen entscheiden. Wenn sie nicht teilnehmen können, muss die nachweisliche Abstimmung aller betroffenen Eltern auf andere Weise, etwa durch eine Briefwahl, ermöglicht werden!

„Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld darf Ehepaare nicht diskriminieren!“

„Ein einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld darf keinesfalls zu einer Benachteiligung von Ehepaaren, die sich gemeinsam der Kinderbetreuung widmen, und zu einer Bevorzugung von AlleinerzieherInnen führen“, erklärt die Vorsitzende des Katholischen Familienverbandes der Erzdiözese Wien (KFVW) Mechtild Lang. „Gerade in Wien haben wir beim erhöhten Karenzgeld erlebt, wie viele Paare plötzlich angeblich Alleinerzieher waren. Diese Diskriminierung der Ehe darf es nicht geben“, erklärt Lang und stellt sich auf die Seite von Familienstaatssekretärin Christine Marek, die

als zusätzliche Variante für ein einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld über 14 Monate eintritt, sofern 2 Monate davon auch der zweite Elternteil in Karenz geht. Die SPÖ-Forderung nach genereller Ausweitung dieser Familienleistung für Alleinerzieherinnen auf 14 Monate lehnt der KFVW ab. 14 Monate sind in Härtefällen ohnehin vorgesehen. „Eine generelle Ausweitung für AlleinerzieherInnen würde nur dazu führen, Menschen zu ermutigen, ihre Beziehung aufzugeben oder Alleinerzieherdasein vorzutäuschen. Beides kann der Staat nicht wollen“, so Lang.

Neue Vertreterin des KFWW im Pädagogischen Beirat des Theaters der Jugend

Bei der jüngsten Vorstandssitzung des Wiener Familienverbandes wurde auf Wunsch und Vorschlag der bisherigen Vertreterin des KFWW im Pädagogischen Beirat des Theaters der Jugend, Frau Dr. Elisabeth Morgenstern, beschlossen, als neue Vertreterin Frau Mag. Dr. Ingeborg Winkler zu entsenden.

KFWW-Vorsitzende Mechtild Lang dankte der bisherigen Vertreterin Dr. Morgenstern für ihren großartigen Einsatz. Möge der Arbeit an kinder- und jugendgerechtem Theater weiterhin viel Erfolg beschieden sein.

Dank für schöne Familienurlaube

Jeweils etwa 25 Personen waren begeisterte Mitreisende des Familienverbandes bei den Familienurlaube in Rosolina Mare und Bramberg unter der fachkundigen



Begleitung von KFWW-Organisationsreferentin Renate Moser.

Mit folgendem Gebet wollen die Teilnehmer Gott für die schönen Urlaubstage danken:

Guter Gott, ich danke dir für die bereichernden Begegnungen mit Menschen – bekannten und bisher unbekannt, für die vielen kleinen Dinge, die ich entdeckte oder neu sehen gelernt habe, für die Möglichkeit, wieder mehr zu mir selbst zu finden, für die Bauwerke, Bilder, all die Zeugnisse der Kultur, die meinen Horizont weiten, für die Schönheit der Natur, die ich bestaune, für die freie Zeit und die Erlebnisse, die sie ausgefüllt haben. Amen.

Neuwahl bei Wiener Elternvereinen



Im Schwester Maria Restituta Kafka-Saal der Erzdiözese Wien fand die 39. Vollversammlung des Landesverbandes Wien der Elternvereine an den öffentlichen Pflichtschulen statt. Gekommen waren der neue Wiener Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport Christian Oxonitsch und Wiens Stadtschulratspräsidentin Dr. Susanne Brandsteidl (Bild links). Wieder-

gewählt wurden Andreas Ehlers als Vorsitzender und als stv. Vorsitzende die Organisationsreferentin des KFWW Dr. Renate Moser. Weiters für den KFWW im Vorstand des Landesverbandes Wien der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen sind: Mag. Elisabeth Fröhlich, DI Wolfgang Premauer und Mag. Franz-Joseph Grobauer.

Familienverband erfreut: Erstmals auch Kinderbetreuung durch (Leih-) Großeltern steuerlich absetzbar

Gerade für Verwandte bringt die neue Absetzbarkeit von Kinderbetreuung neue steuerliche Möglichkeiten. Erstmals werden Verwandte, die nicht dem gleichen Haushalt angehören – wie etwa Großeltern –, einer Fremdbetreuung steuerlich gleichgestellt, zeigt sich Steuerberater Alfred Trendl, stellvertretender Vorsitzender des Katholischen Familienverbandes der Erzdiözese Wien (KFWW), erfreut. Trendl hat nach zahlreichen Anfragen von Eltern aber auch Omas des Oma-Dienstes des Katholischen Familienverbandes ein Infoblatt zur steuerlichen Absetzbarkeit von Kinderbetreuung verfasst.

Das gesamte Dokument ist unter www.familienverband.at / Familienrelevante Infos und Links abrufbar. Der Oma-Dienst des Katholischen Familienverbandes der

Erzdiözese Wien ist unter der Wiener Telefonnummer 01-486 36 68 bzw. omadienst@edw.or.at erreichbar.

Mitgliedsbeitrag: Dank und Bitte!

Herzlich danken wir allen Mitgliedern, die bereits ihren Mitgliedsbeitrag für 2009 entrichtet haben. Dieser beträgt wie im Vorjahr nach Selbsteinstufung **65, 45 oder 25 Euro, Sozialtarif 15 Euro**. Sehr dankbar sind wir dafür, wenn Sie die Arbeit des Familienverbandes durch Ihre Spende unterstützen! Für alle, die noch nicht gezahlt haben: Bitte verwenden Sie beiliegenden Zahlschein oder überweisen Sie unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an ERSTE BANK, Kto.-Nr. 101-20505, BLZ 20111!

www.familienverband.at
www.wirtrauenunsmitlecht.at

Ab 1.1. 2009 können Eltern Betreuungskosten für ihre Kinder bis zu einer Höhe von € 2.300,- pro Jahr und Kind steuerlich als außergewöhnliche Belastung ohne Selbstbehalt geltend machen.

Ehe-, Erziehungs- und Krisen-Guide um zusammen nur 15 Euro!

Diese Ratgeber-Broschüren des Familienverbandes stellen sich den verschiedenen Formen von Lebens-, Ehe- und Glaubenskrisen, geben praktische Vorschläge zum Umgang mit schwierigen Situationen und liefern Kontaktadressen mit verschiedenen Hilfsangeboten.

Nachfolgend eine Auswahl wichtiger Aussagen aus dem heuer erschienen „Krisen-Guide“:

1. Krisen sollen nicht schöneredet werden. Dies würde das Problem nur verschärfen. In Notzeiten kann man einfach nicht immer nur „positiv denken“, weil uns gerade die „Kraft positiven Denkens“ fehlt. Die Heilige Schrift etwa setzt nicht nur auf „positives Denken“, sondern auch auf Trauer und Klage. Besonders hilfreich können dabei die Klagepsalmen sein, die Menschen in Krisen über alle Zeiten und Generationen verbinden.

2. Schritte, um dem Leben wieder auf die Spur zu kommen sind: Akzeptieren des Scheiterns – Richtiger Umgang mit Schuldgefühlen – Den Trauerprozess mit all seinen Phasen durchgehen - Bewusstes Abschiednehmen - Abschiedsrituale.

3. Glaubenskrisen können nach dem Beispiel heiliger Menschen bestanden werden: Der Krisen-Guide erzählt das Beispiel von P. Anton Maria Schwartz

4. Ehekrisen: Im Krisen-Guide geht es u. a. um Mobbing in der Partnerschaft

sowie richtiges Streiten. Vorgeschlagen wird, nicht mit „bösem Blick“ die Fehler des anderen zu betrachten, sondern das Gute der Beziehung in den Vordergrund zu stellen.

5. Tipps für den Umgang mit Pubertierenden sind: Humor, Rücksicht, Dialog, Vertrauen, Auswege ermöglichen, Respekt, Zuwendung.

6. Zur Wirtschaftskrise werden unter anderem einige Alternativen wie Tobin-Tax und Verbot von Hedge-Fonds vorgeschlagen. Alternative Banken wie auch Tauschkreise werden als ergänzende Initiativen vorgestellt.

7. Als mögliche Auswege aus der ökologischen Krise werden Sparsamkeit beim Energieverbrauch und Nutzung neuer technischer Möglichkeiten wie der Brennstoffzelle genannt.

8. Sich helfen lassen: Nicht alle Probleme lassen sich allein lösen, deshalb ist es notwendig, bei Schwierigkeiten im engen Kontakt mit Fachleuten, Ärztinnen und Ärzten, Lehrerinnen und Lehrern zu kooperieren. Im Krisen-Guide gibt Kinder- und Jugendpsychiater Dr. Andreas Karwautz einen Überblick über die häufigsten Störungen des Kindes- und Jugendalters.

9. in ausführlicher Teil mit Kontakten, Hilfsangeboten, Hotlines und (Mail) Adressen nennt professionelle Hilfestellen für jede und jeden.



KFWW-Geschäftsführer Andreas Cancura präsentiert das Super-Kombiangebot von Ehe-, Erziehungs- und Krisen-Guide des Familienverbandes. Das Kombipaket kann zum Vorteilspreis von 15 Euro beim Katholischen Familienverband bezogen werden. Bestellmöglichkeit: Katholischer Familienverband der Erzdiözese Wien: 1010 Wien, Stephansplatz 6/6/626, Tel.: (01)515 52/ 3331, Fax: (01) 515 52/2332, Homepage: www.familienverband.at, E-Mail: familienverband@edw.or.at, Kombipaket Ehe-, Erziehungs- und Krisen-Guide zusammen nur 15 Euro zzgl. Porto.



Mittwoch, 23. 9. 2009, 18.30–20.30 Uhr
• **Das richtige Maß – Zeitmanagement einmal anders**

Unser Umgang mit Zeit beeinflusst ganz wesentlich unsere Lebensfreude, Vitalität und Gesundheit. Es geht darum, die richtige Balance zu finden, zwischen Aktivität und Ruhe.

Ort: Singerstraße 7 / 1. Stock, 1010 Wien
Vortragende: Christa VARKONYI, Dipl. Lebensberaterin, Dipl. Atempädagogin
Kosten pro Abend: Mitglieder: € 10,- bzw. € 15,- (Paare) Nicht-Mitglieder: € 15,- bzw. € 20,- (Paare)

Dienstag, 29. 9. 2009, 18.30–20.30 Uhr

• **Lebendige Schulpartnerschaft**

Ihr Engagement als Elternvertreter/in oder interessierter Elternteil kann viel zum positiven Klima an der Schule Ihres Kindes beitragen. Wir bieten als Hilfestellung Informationen und praktische Anregungen zu folgenden Themenschwerpunkten an:

Grundsätzliches zur Elternvereinsarbeit
Wissenswertes über gesetzliche Regelungen
Gelebtes Miteinander von Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen
Gemeinsame Probleme erfassen und Lösungen finden etc.

Ort: Stephansplatz 6/ 1. Stiege/ 6.Stock, 1010 Wien

Referentin: Mag. Mechtild LANG, Leiterin des AK Elternrecht und Schule und Vorsitzende des Katholischen Familienverbandes der ED Wien – Teilnahme gratis!

Montag, 12. 10. 2009, 18.30–20.30 Uhr

• **Die „Sinnhaftigkeit des Lebens“ und die „Wahrheit des Todes“**

Der Tod gehört zum Leben! Wie gehe ich mit diesem Thema um? Kann ich den Tod akzeptieren und offen darüber reden? Wie verarbeite ich den Verlust eines lieben Menschen?

Wie kann ich mit Kindern dieses Thema verarbeiten? Wie begegne ich Suizid?

Ort: Stephansplatz 6/ Stiege 1/ 6. Stock, 1010 Wien

Vortragende: Barbara RIEGER, Pädagogin
Kosten pro Abend: Mitglieder: € 10,- bzw. € 15,- (Paare) Nicht-Mitglieder: € 15,- bzw. € 20,- (Paare)

Donnerstag, 26. 11. 2009, 18.30–20.30 Uhr

• **Kinder brauchen Grenzen**

Eltern reagieren heute viel sensibler auf ihre Kinder. Im Kampf ums Anziehen oder Aufräumen, Ärger über stundenlanges Computerspielen oder vom Kleinkrieg ums Taschengeld moderiert Anita Pitsch, bietet